CDU-Kreistagsfraktion
Paradeplatz 10
24768 Rendsburg
info@cdu-rd-eck.de

SPD-Kreistagsfraktion
Kreishaus
24768 Rendsburg
spd-fraktion@gmx.de

BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN
Kreishaus
24768 Rendsburg
geschaeftsstelle@gruene-fraktion-rd-eck.de

FDP-Kreistagsfraktion
Kreishaus
24768 Rendsburg
info@fdp-fraktion-rd-eck.de

SSW-Kreistagsfraktion
Kreishaus
24768 Rendsburg
MSchunck.SSW@web.de

An den Vorsitzenden des
Regionalentwicklungsausschusses
Herrn Jens Kolls

Sitzung des Regionalentwicklungsausschusses am 26.4.2023
TOP 5.4: Schülerbeförderung – Deutschlandticket

Rendsburg, den 25. April 2023

Sehr geehrter Herr Kolls,

die Fraktionen von Bündnis 90/DIE GRÜNEN, CDU, SPD, FDP und SSW beantragen:

Der Regionalentwicklungsausschuss unterstützt politische Planungen auf der Landesebene und den kommunalen Ebenen, auf der Basis des Deutschlandtickets für alle in Schleswig-Holstein lebenden Schülerinnen und Schüler sowie Azubis und Freiwilligendienstleistende ein Bildungsticket einzuführen.

Die Verwaltung des Kreises Rendsburg-Eckernförde wird darum gebeten, die folgenden Fragen zur Einführung des Bildungstickets im Kreis zu beantworten und die Antworten mit der Einladung zur Sitzung des Regionalentwicklungsausschusses im Juli den Fraktionen zur Verfügung zu stellen:

1. **Wie hoch sind die Kosteneinsparungen des Kreises, wenn für die Schülerinnen und Schüler, die Tickets in den Preisstufen 3+ im Rahmen der**

Schülerbeförderungssatzung beziehen, demnächst ein Deutschlandticket statt eines regulären Tickets ausgegeben wird?

2. **Wie hoch sind die Mehrkosten des Kreises, wenn auch den Schülerinnen und Schülern, die derzeit Tickets in den Preisstufen 1 und 2 beziehen, ein Deutschlandticket im Vergleich zu einem regulären Ticket zur Verfügung gestellt wird?**

3. **Wie hoch sind die Mehrkosten des Kreises, wenn allen Schülerinnen und Schülern, unabhängig von Wohnort, Schulform und -träger und bis zur Klassenstufe 13, ein Deutschlandticket zur Verfügung gestellt wird?**
   a) **bei einer Selbstbeteiligung von 84 Euro / Jahr (derzeitiger Eigenanteil)**
   b) **bei einer Selbstbeteiligung von 120 Euro / Jahr (10 Euro / Monat)**
   c) **bei einer Selbstbeteiligung von 228 Euro / Jahr (19 Euro / Monat)**
   d) **bei einer Selbstbeteiligung von 348 Euro / Jahr (29 Euro / Monat)**

4. **Welche Mehreinnahmen sind demgegenüber durch die erhöhten Fahrkartenausgaben zu erwarten? Wie hoch sind die entsprechend zu erwartenden jährlichen Kosten für den Kreis in den vier Varianten?**

5. **Welche Konsequenzen hätte die Ausweitung des Anspruchs auf Schülerbeförderung auf alle Schülerinnen und Schüler im Kreis? Welche Maßnahmen schlägt die Verwaltung vor, um möglichen Engpässen bei der Beförderung zu begegnen und welche finanziellen Auswirkungen hätten diese?**

Die Verwaltung wird weiterhin darum gebeten, eine Beschlussfassung zu diesem Thema für den Regionalentwicklungsausschuss im Juli vorzubereiten.

Begründung:

Die bisherigen Planungen für ein landesweites Bildungsticket für den Regionalverkehr in Schleswig-Holstein und Hamburg mit Geltungsbeginn ab 1.8. 2023 sind durch die bundesweite Einführung eines 49 €-Tickets (Deutschland-Ticket) obsolet geworden. Gleichzeitig gibt es in mehreren Landkreisen in Schleswig-Holstein, dem Nachbarland Hamburg und in anderen Bundesländern (u.a. im Saarland, Thüringen, Niedersachsen und Bayern) weitgehende Planungen ein Bildungsticket auf der Basis des Deutschlandtickets (also bundesweite Nutzungsmöglichkeiten) zu schaffen. Eine Einführung eines reduzierten Bildungstickets für alle Schülerinnen und Schüler ist bis allerspätestens zum Jahreswechsel 2023/2024 anzustreben.

Damit keine regionale Ungleichbehandlung zwischen einzelnen Kreisen oder mit dem Nachbarland Hamburg erfolgt, wäre eine landesweit einheitliche Geltungsweise sehr sinnvoll und anzustreben. Die Verwaltung wird darum gebeten, den notwendigen Kreisanteil an den Kosten für die Einführung eines Bildungstickets auf Basis des 49 Euro-Tickets zu ermitteln, damit der Regionalentwicklungsausschuss noch im Juli einen Beschluss fassen kann. Notwendig und politisch vertretbar ist auch eine spürbare Beteiligung der Landesregierung.

Mit freundlichen Grüßen,

Dr. Johann Brunkhorst / Kirsten Zülsdorff
Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN

Eike Fandrey
CDU Fraktion

Anke Göttsch
SPD Fraktion

Ronja Eidtmann
FDP Fraktion

Dr. Michael Schunck
SSW Fraktion